

Der phantastische Bücherbrief

Juli 2009

unabhängig kostenlos

Ausgabe 522

Heftromane

Perry Rhodan 2498. Band		
Uwe Anton	Die duale Metropole	Verlagsunion Pabel Moewig
Perry Rhodan 2499. Band		
Uwe Anton	Das Opfer	Verlagsunion Pabel Moewig
Perry Rhodan 2500. Band		
Frank Borsch	Projekt Saturn	Verlagsunion Pabel Moewig
Perry Rhodan 2501. Band		
Christian Montillon	Die Frequenz-Monarchie	Verlagsunion Pabel Moewig
Perry Rhodan Planetenromane 1. Band		
Hubert Haensel	Agent für Terra	Verlagsunion Pabel Moewig

Deutsche Phantastik

Wolfgang Hohlbein	Die Schatten des Bösen	Bastei Lübbe Verlag
Die Tochter des Magiers 2. Band		
Torsten Fink	Die Gefährtin	Blanvalet Verlag

Internationale Phantastik

Gail Martin	Blutkönig	Bastei Lübbe Verlag
Timothy Carter	Dämonenhunger	Knauer Verlag
Das Echo-Labyrinth		
Max Frei	Einfache Zauberdinge	Blanvalet Verlag
John Varley	Roter Donner	Wilhelm Heyne Verlag
Kelley Armstrong	Blut der Wölfin	Knauer Verlag
Douglas Preston	Credo	Knauer Verlag
John Ringo und Julie Cochrane	Die Ehre des Clans	Wilhelm Heyne Verlag
Codex Altera 1. Band		
Jim Butcher	Die Elementare von Calderon	Blanvalet Verlag
Starcraft		
Graham McNeill	Ich, Mengsk	Panini Verlag
Zwillingstrilogie 1. Band		
Michelle Zink	Die Prophezeiung der Schwestern	cbj Verlag
Halo 6. Band		
Tobias S. Bucknell	Das Cole Protokoll	Panini Verlag
Martin Millar	Kalix - Die Werwölfin von London	Fischer Verlag
René Barjavel	Die Fremde aus dem Eis	Knauer Verlag

Vampire

Michael Wallner	Blutherz	cbt Verlag
Charlaine Harris	Ein Vampir für alle Fälle	dtv verlag
Immortal 4. Band		
Jennifer Ashley	Schatten der Lust	Knaur Verlag
Douglas Clegg	Vampyricon	Blanvalet Verlag

Zeitschriften

Phantastisch! 35. Band Verlag Achim Havemann

Netzwerk:

www.perry-rhodan.net
www.dtv.de
www.knaur.de
www.kenart.net
www.phantastisch.net
www.heyne.de
www.paninicomics.de/videogames
www.blanvalet.de
www.cbj-verlag.de
www.fischerverlage.de
www.luebbe.de

Heftromane

PERRY RHODAN 2498. Band

Uwe Anton

DIE DUALE METROPOLE

Titelbild und Zeichnung: Swen Papenbrock

Verlagsunion Pabel Moewig (02.07.2009)

61 Seiten

1,85 €

Perry Rhodan steht im Kampf gegen einen ultimativen Gegner. Wie einst David gegen Goliath steht ein Mensch gegen eine Superintelligenz. Koltoroc will Perry Rhodan jedoch nicht nur einfach besiegen, er will nicht nur Rache nehmen, er will Rhodan kompromittieren und ihn so in den Augen der Galaktiker als Nichtvertrauenswürdig darstellen.

PERRY RHODAN 2499. Band

Uwe Anton

DAS OPFER

Titelbild und Zeichnung: Swen Papenbrock

Verlagsunion Pabel Moewig (09.07.2009)

52 Seiten

1,85 €

Obwohl mir Uwe Anton als Autor immer gut gefällt, konnte mich dieser Roman nicht recht überzeugen. Die Voraussetzungen die für das Ende des Romans und der 200bändigen Zyklus gebraucht wurden, flossen bereits zu Anfang ein. Damit war die Spannung dahin. Wie zu erwarten starb die Superintelligenz Koltoroc und Traitor zog sich schmollend zurück. Und das war es dann? Für den Krieg gegen die

Chaotarchen benötigte man 200 Romane, also vier Jahre wirkliche Zeit. In den Heften vergingen etwa dreieinhalb Jahre. Jeder Krieg auf der Erde, und wenn er noch so klein ist, dauert länger.

PERRY RHODAN 2500. Band

Frank Borsch

PROJEKT SATURN

umlaufendes Titelbild und Poster: Studio Dirk Schulz

Zeichnung: Horst Gotta

Verlagsunion Pabel Moewig (17.07.2009)

102 Seiten

2,60 €

In der von der Menschheit bewohnten Galaxis schreibt man das Jahr 1463 neuer Zeitrechnung, welches dem Jahr 5050 unserer Zeitrechnung entspricht. In der Galaxis herrscht Frieden, denn zumindest gab es keine grossen Gegner. Das bedeutet jedoch nicht, dass es keine kleineren Auseinandersetzungen gab.

Perry Rhodans Liga Freier Terraner, der er als Terranischer Resident vorsteht, hat sich der Forschung und Wissenschaft verschrieben. Mithilfe uralter Transmitter will man die Entfernungen zwischen den Sonnensystemen und sogar Galaxien überbrücken und eine schnellere Erreichbarkeit erzielen. Ausgangspunkt ist die unbekannte Saturnstation, die zwischen den Ringen des Planeten gefunden wurde.

Rhodan und Diamond reisen zum Saturn, um den Arbeiten der dortigen Wissenschaftler zuzusehen und Ergebnisse zu hören. Seit etwa 60zig Jahren arbeitet man an einem riesigen Transmitter. Das dahinter liegende Netz soll friedlich genutzt werden, Kontakt mit fremden Rassen aufgenommen werden und ein Wissenstransfer stattfinden.

Und dann gibt es einen Besuch von einem Boten von ES, es gibt die Changeure und es gibt die Frequenz-Monarchie.

Die Menschheit ist inzwischen sehr langlebig geworden, mit über 100 Jahren Lebenszeit ist man inzwischen gut dabei. Daher verwundert es natürlich nicht, wenn in einem Leben gleich mehrere Kriege erlebt werden können. Das entspricht in etwa dem Zeitraum von Deutschland mit den Kriegen 1870/1871, 1914/1918, 1937/1945. Das positive war, der Krieg gegen die Chaotarchenabordnung dauerte keine vier Jahre. Bei Perry Rhodan gab es mal ein Zwiebelchalenmodell, das sich nun lediglich darauf reduziert, das nach einem grossen Gegner, ein noch grösserer Gegner auftritt. Sollte Robert Feldhoff als Exposé-Autor nicht frischen Wind in die Serie bringen? Ehrlich gesagt ist das, was angeboten wird nur noch ein abgestandener Pups. In den letzten Jahrzehnten, an denen ich mich an einem Neubeginn beteiligte, hat sich gezeigt, der Anfang ist immer gleich. Warum soll man das Heft Woche für Woche kaufen? Der Unterhaltung wegen? Ich weiss es nicht.

PERRY RHODAN 2501. Band

Christian Montillon

DIE FREQUENZ-MONARCHIE

Titelbild: Studio Dirk Schulz

Zeichnung: Horst Gotta

Verlagsunion Pabel Moewig (24.07.2009)

57 Seiten

1,85 €

Die Menschen habe es geschafft, der Transmitter funktioniert tatsächlich, doch plötzlich tauchen nicht nur Changeure (changieren = farbig schillern (von Stoffen)) auf, sondern auch Abgesandte der Frequenz-Monarchie. Die Frequenz-Monarchie bedroht die Menschheit. Durch die Kontrolle des Transmittersystems können sie innerhalb kurzer Zeit grosse Truppen verschieben und überall eingreifen. Da die

menschen inzwischen zwei dieser Transmitter kontrollieren, werden die Halbspur-Changeure auf sie aufmerksam. Die Changeure kontrollierten die Transmitter, bevor die Frequenz-Monarchie die Macht und die Transmitter übernahm. In den Menschen sehen die Changeure Verbündete. Daher lädt der Changeur Ariel Motrifis Rhodan und Begleiter in die Stadt seines Volkes ein.

Warum heisst das Heft DIE FREQUENZ-MONARCHIE, wenn doch die meiste Zeit über die Changeure gesprochen und geschrieben wird. Eben über die genannte Frequenz-Monarchie (Frequenz = Schwingungs- bzw. Periodenzahl von Wellen pro Sekunden, aber auch Besucherzahl, Verkehrsdichte) erfährt man recht wenig.

Will jemand 2501 Hefte der Serie Perry Rhodan, komplett 1. Auflage kaufen?



PERRY RHODAN PLANETENROMANE 1. Band

Hubert Haensel

AGENT FÜR TERRA

Titelbild: Studio Dirk Schulz

VPM Erich Pabel Verlag (06/2009)

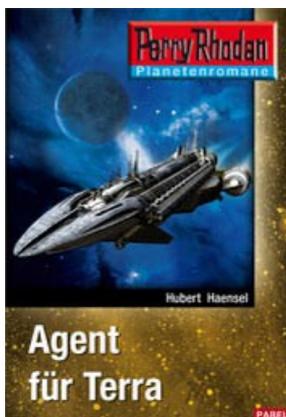
161 Seiten

3,90 €

ISBN: keine (Taschenheft)

Die vorliegende Ausgabe ist ein Nachdruck des Perry Rhodan Planetenroman Nr. 350 aus dem Jahr 1992.

Das Titelbild des Taschenheftes, ein Mittelding zwischen Heftroman und Taschenbuch, ist gelungen. Das Studio Dirk Schulz lieferte ein gelungenes Bild, das mich lediglich an den Ausschnitt aus einem anderen Bild erinnert.



Dies ist die Geschichte von Arthur Konstantin, der als Agent der Galaktischen Abwehr sich für Recht und Ordnung im Namen des Solaren Imperiums einsetzt. Chef des Imperiums ist der Grossadministrator Perry Rhodan, der sich für ein freies Solsystem einsetzt. Chef der Abwehr ist Allan D. Mercant und der schickt seine Leute in den Kampf gegen fremde Rassen und intrigante Menschen. Auf dem Planeten Charisma, auf dem er gerade ankommt, soll er gegen Drogenhändler vorgehen. Trotzdem fragt sich der Frischling, warum gerade er? Nur weil er gute Zeugnisse vorweisen kann? Irgendwie gerät er an das Projekt Phoenix, an dem sein früherer Freund Torrem Mibeck beteiligt ist. Doch der eigentliche Feind sind die galaktischen Mediziner, die Aras.

Deutsche Phantastik

Wolfgang Hohlbein

DIE SCHATTEN DES BÖSEN

Titelbild: nn

Bastei Lübbe Verlag 20605 (08/2009)

476 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-404-20605-6 (TB)

Vivian begleitet ihren Mann Mark Taylor auf einer Geschäftsreise in die amerikanische Metropole New York. Vivian leidet unter einem immer wiederkehrenden Albtraum. Die Wahrsagerin leidet seit der Pubertät darunter, doch jetzt werden die Träume immer wirklichkeitsgetreuer und sie ist nicht nur Beobachterin, sondern steckt mitten drin. Erst nach einer Seance, die aus dem Ruder läuft, wird ihr bewusst, dass sie in Gefahr schwebt. Sie landet in der Spiegelwelt von Uther, der sie wiederum für Melissa hält. Melissa taucht auf, ein zweites Ich der Wahrsagerin und mit den Spiegelwesen des Monstermachers Uther wird ein langer Kampf ausgefochten. Eine andere Person, die dreckige Wäsche wäscht ist der Bürgermeister von New York, Conelly. Er will die Kräfte von Vivian Taylor nutzen, um die ganze Stadt zu beherrschen.



*Keine Ahnung, warum im Buch steht, es sei eine erste Auflage. Dabei erschien das Buch bereits unter der internen Buchnummer 20172 als gebundenes Taschenbuch. Zudem hat der Roman starke Ähnlichkeit mit SPIEGELZEIT aus der gleichen Feder. Aber in dem "Hype" der sogenannten "Urban Fantasy" wird alles wieder veröffentlicht. **Wolfgang Hohlbein** hat eine grosse Fangemeinde und dieser Roman ist einer seiner besseren Werke.* ☺☺☺

DIE TOCHTER DES MAGIERS 2. Band

Torsten Fink

DIE GEFÄHRTIN

Titelbild: bildagentur

Karten: nn

Blanvalet Verlag 26632 (08.06.2009)

412 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-442-26632-6 (TB mit Klappbroschur)

Die Welt, in der Maru lebt, ist gefährlich und erlebt einen neuen Krieg. Numur, der ehemalige Malk Akkeshs überzieht das Land mit Krieg und eroberte Dörfer und Städte, baut seine Macht aus.

In dieser Zeit sind der rücksichtslose, immer auf seinen Profit bedachte Tasil und seine Sklavin Maru unterwegs auf Schatzsuche. Die junge frau lernt immer mehr. Sie kann mit dem Dolch umgehen und sie lernt eine Art Bauchreden von Tasil. Ihr Weg führt sie in den Ort Awi, wo die gefährliche Seeschlange Awathani in den Sümpfen des Schwarzen Dhanis erwachte. Das Untier terrorisiert das Dorf und Tasil, der einen verlorenen Tempel sucht, schart eine Truppe von Abenteurern um sich, um die Schlange zu töten. Um aber die Schlange gnädig zu stimmen, erinnern sich die Awier daran, dass ein Mädchenopfer helfen wird. Inzwischen hat Maru herausgefunden was die Dorfbewohner vor Tasil verbergen. Und



sie weiss auch, warum die Schlange plötzlich erwachte. Was sie jedoch nicht weiss ist, in wieweit sie im Netz des uralten Dämons Utukku verstrickt ist.

*Mit dem zweiten Band seiner Trilogie führt **Torsten Fink** die sorgfältig geplante Geschichte um Nehis, bzw. Maru, weiter. Immer noch nicht lüftet der Autor das Geheimnis um Maru. Warum ist sie die Tochter des Magiers? Wer also mehr erfahren möchte, wird bis auf den dritten und Abschlussband warten müssen. Bis dahin entwickelt sich Maru als unscheinbare Heldin weiter. Sie lernt eine erst Liebschaft kennen, die sich jedoch dankenswerter Weise nicht in den Vordergrund drängt. Maru wird zu einem langsam erwachsen werdenden Mädchen. Ihr wird langsam bewusst, dass ihr Handeln oder auch nicht Auswirkungen auf ihr Leben hat.*

*Für den Leser ist es sehr schön zu sehen, dass der zweite Band so schnell erschien. Das hat zur Folge, dass der Inhalt des ersten Bandes noch gegenwärtig ist. Laut dem übergreifenden Titel, **DIE TOCHTER DES MAGIERS**, erwartet man eigentlich etwas besonderes in seiner Hauptperson. Doch leider nimmt man diese Besonderheit noch immer nicht in der Masse wahr, wie es ihr gebührt. Sein lebendiger Schreibstil sorgt jedoch dafür, dass die Leserschaft sich mit diesem Roman durchaus wohl fühlt und ihn gerne liest. Wer exotisch angehauchte Abenteuer mag, ist sicherlich hier richtig. ☺☺☺*

Internationale Phantastik

DIE CHRONIKEN DES BESCHWÖRERS 2. Band

Gail Martin

Originaltitel: the blood king (2008)

Titelbild: Michael Komarck

Bastei Lübbe Verlag 20604 (08/2009)

ISBN: 978-3-404-20604-9 (TB)

DER BLUTKÖNIG

Übersetzung: Susanne Picard

584 Seiten

8,95 €

Nachdem mich der erste Band nicht sonderlich vom Hocker riss, kann der zweite Band, entgegen langläufiger Meinung zu Mittelbänden von Trilogien, durchaus an Spannung gewinnen. Ich ging zuerst etwas kritisch an den Roman heran, dem eine Zusammenfassung des ersten Bandes fehlt und den Einstieg etwas schwierig macht. Dies möchte ich an dieser Stelle nachholen.

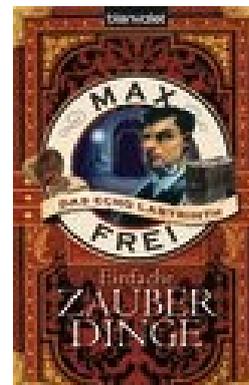
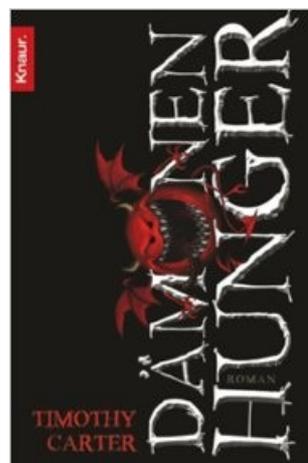
Martris Drayke ist der zweite Sohn von König Bricen von Margolan und somit von der Thronfolge ausgeschlossen, wenn nicht sein älterer Halbbruder Jared vorher stirbt. Tris, wie ihn Freunde gern nennen, hegt gar keine Absicht, den Thron zu besteigen. Trotzdem achtet Jared sehr genau darauf, was Tris treibt. Eventuell muss er steuernd eingreifen und Martris entfernen. Martris selbst beobachtet Jared. Ihm ist das Verhalten, dass sein Halbbruder an den Tag legt zuwider. Jared ist rücksichtslos, brutal und gemein. Gegenüber schwächeren spielt sich Jared gern auf. Überfälle, Gewaltanwendung gegenüber Untergebenen und ähnliches sind beim Thronfolger an der Tagesordnung. Tris befürchtet, dass Jared sich eines Tages über sein Verhalten besonders unbeliebt machen wird. Dass mehr dahinter steckt, kann er bald darauf feststellen. Jared macht gemeinsame Sache mit dem Magier Foor Arontala. Der Magier wiederum ist ein Vampir und bestrebt, mit seinen Kräften ein ungleich mächtigeres Wesen zu rufen. Sie führen einen Umsturz durch, bei dem König Bricen getötet wird. Auf der Liste der Mordopfer steht auch der Rest der Familie, damit Jared ohne weitere Skrupel und schlechtes Gewissen irgend jemand anderem gegenüber herrschen kann.

Martris entkommt nur knapp dem Anschlag des Meuchelmörders während seine Mutter und seine Schwester Kayt sterben. Tris flieht. Ihn begleiten der Hauptmann der königlichen Wache, Soterius und der Meisterbarde Carroway. Jared ist weiterhin hinter Tris her, weil er jeden vom Blut der Familie auslöschen will, damit niemand mehr ausser ihm einen Anspruch auf den Thron aussprechen kann, wenn die Blutlinie ausgerottet wurde. Ein weiterer Grund dafür ist auch, dass Tris magisch begabt ist. Er besitzt die Fähigkeit, Kontakt mit verstorbenen Seelen aufzunehmen und sich mit ihnen zu unterhalten. Ja es geht sogar so weit, dass er Tote zum Leben erwecken kann. Das nützt ihm jedoch erst einmal nichts, weil er die Fähigkeit nicht unter Kontrolle hat. Trotzdem gelingt es ihm immer wieder, umherwandelnde Geister zu befrieden und sie gänzlich zur Ruhe zu begeben. Auf der Flucht vor seinem Bruder ist er gleichzeitig auf der Suche nach einem Lehrer. Unterwegs trifft er weitere Personen, die sich ihm anschliessen. Da wären eine rothaarige Kriegerprinzessin, ein Söldner, eine Heilerin.

Im zweiten Teil errichtet Jared eine brutale Unrechtsherrschaft. Seine Untertanen müssen unter seiner Knute leiden. Ganze Gemeinschaften werden zerstört, umgebracht oder in die Armee gepresst. Die Geister und die Vayash Moru sind für vogelfrei erklärt. Und das alles mit dem einen, grossartigen Ziel, durch den Magier Foor Arontala den sagenhaften Obsidian-König während des Hagedornmondes auferwecken. Ihnen ist jedoch auch bekannt, dass Martris dies mit allen Mitteln verhindern will. Dementsprechend werden Vorbereitungen getroffen.

Zur gleichen Zeit sind Tris und seine Gefährten dabei, sich zu schulen und ihre Kräfte zu sammeln, sprich Leute um sich zu sammeln. Tris als Seelenrufer hat es dabei nicht einfach. Sein Spezialgebiet, die Toten zu rufen und sichtbar zu machen, ist nicht einfach zu beherrschen.

*Dahingegen beherrscht **Gail Martin** ihre Geschichte immer besser. Unterschiedliche Handlungsträger sind unterwegs und aus den unterschiedlichen Sichtweisen von ihr immer besser beschrieben. Was mich ein wenig irritiert ist, das die Geschichte an sich fertig ist. Was wird im nächsten, bereits angekündigten, Band geschehen?*



Timothy Carter

Originaltitel: epoch (2007)

Titelbild: Ken Wong

Knaur Verlag 50332 (07/2009)

ISBN: 978-3-426-50332-4 (TB mit Klappbroschur)

DÄMONENHUNGER

Übersetzung: Sabine Reinhardus

298 Seiten

8,95 €

Den Dämon auf der Vorderseite des Taschenbuches kann man nicht für Ernst nehmen und somit wird klar, es wird eine durchaus humorige Erzählung. Der Text auf der Klappbroschur beginnt mit ein paar Verhaltensmassregeln, die eingehalten werden sollten.

1. Bitte beachten Sie, dass entgegen anderslautenden Berichten nicht mit apokalyptischen Reitern zu rechnen ist.
2. Die ordnungsgemässe Entvölkerung des Planeten erfolgt durch Dämonen. Jeder Menge davon, um genau zu sein. Und sie haben viele scharfe Zähne.
3. Aus Gründen des Naturschutzes wird darauf verzichtet, die Meere in Blut zu verwandeln und Höllenfeuer herniederregnen zu lassen. Bitte stellen Sie sich aber auf schlechtes Wetter ein (und die in Punkt 2 angekündigten Dämonen).
4. Gerüchte, dass brave Kinder und mildtätige Erwachsene verschont werden, können nicht bestätigt werden.

Wer diesen Text gelesen hat, ist besten vorbereitet, um am Abenteuer des 14jährigen Vincent teilzunehmen und ihn überallhin zu begleiten. Das wird um so spannender, da die Kapitel des Buches ein Countdown von 30 bis 1 ist. Eines ist damit sofort klar. Es wird kein gutes Ende nehmen.

Die Erzählung spielt im kanadischen Toronto, wo Vincent und seine Eltern leben. Seine Eltern sind die Anhänger einer neuen christlichen Sekte, die gegen möglichst alles Protest einlegen. Die Familie ist wirklich nicht ganz "knusper", denn als Vincent in Kontakt mit Elfen, Feen und Dämonen kommt, ist seine Familie nicht in der Lage, diese zu unterscheiden. In der Schule entdeckt er während einer Ausstellung unter seinem Tisch ein etwas, dass sich schnell als Elfe heraus stellt. Bis dahin kannte er sie auch nur aus Erzählungen. Er wird von den Elfen entführt. Nach einiger Zeit kann er deren Vertrauen gewinnen und sein Sklavendasein fällt von ihm ab. Aber er trifft auch auf jede Menge Wesen, die er vom Namen nach nur aus Legenden und Märchen kennt. Und natürlich auf Dämonen, die regelmässig die Erde vom Menschen reinigen. eine Flucht ist vor den Dämonen nur möglich, wenn man eine Art Dimensionstor besitzt, um die Welt zu verlassen. Dummerweise ist das entsprechende Tor jedoch unauffindbar. Für Vincent beginnt eine Suche nach dem Tor, immer mit einer ablaufenden Zeit im Rücken, denn der Weltuntergang wird stattfinden. Ganz bestimmt. Unaufschiebbar. Er entdeckt einen bösen Verschwörungsplan, die Menschheit, die die Erde vernichtete, nun ebenfalls zu vernichten, indem man die Tore nicht öffnet. Böse, böse.

*Die Erzählung eignet sich besonders für Leser von **Terry Pratchett** oder **Tom Holt**, die den schrägen Humor von **Timothy Carter** teilen. Herr **Carter** hat sich sicher viel Mühe mit der Erzählung gegeben, aber er hat sicher auch genauso viel Spaß dabei gehabt, diese abgedrehte Geschichte zu Papier zu bringen. Sie lässt sich schnell lesen, ständig erwartete ich neue Verwicklungen, Abenteuer und Humor. manche Figuren waren gewollt nervig, andere wieder liebenswert.*

Verpassen Sie das Buch nicht. Es ist kein Ratgeber, wie wir den Untergang überleben können, bietet jedoch einen vergnüglichen Ansatz dazu. ☺☺☺☺

DAS ECHO-LABYRINTH 5. Band

Max Frei

Originaltitel: mazes of echo (Band 2B)

Titelbild: Bildagenturen

Blanvalet Verlag 26565 (07/2009)

ISBN: 978-3-442-26565-7 (TB)

LABIRINTY EHO

EINFACHE ZAUBERDINGE

Übersetzung: Anna Serafin

351 Seiten

7,95 €

Das vorliegende Buch beschäftigt sich erst im zweiten Teil mit den einfachen Zauberdingen. Zuerst ist der Held Max Frei damit beschäftigt, einen Verbrecher dingfest zu machen. Dieser Verbrecher ist jedoch nicht sehr einfach zu fangen, denn es war so etwas wie ein Geist, der seinen Kollegen von der Nachtwache, Sir Schurf, beeinflusste. Sir Schurf Lonely-Lokley hingegen war daraufhin bereit, die Todeshandschuhe auszuziehen und Max umzubringen. Weil Max seinen Freund und Kollegen nicht für einen Mörder hält, musste er ungewöhnliche Untersuchungsmethoden anwenden.

Im zweiten Teil des Buches geht es schliesslich um die einfachen Zauberdinge, die dem Buch den Titel gaben. Seinem Freund dem Dichter Ande Pu wird ein Koffer gestohlen, der seinem verstorbenen Grossvater gehörte. In diesem Koffer befand sich unter anderem ein Mantel, der Unsichtbar macht. Natürlich ist es nicht einfach, einen unsichtbaren Mörder und und Dieb zu fangen.

*Die Welt Echo-Labyrinth der beiden Schriftsteller **Svetlana Martynchik** und **Igor Stephin** strotzt immer noch vor kuriosen Einfällen, die immer wieder in Kriminalfälle ausufern. Witzig geschrieben, lässt die Faszination der Abenteuer von Max Frei langsam nach. Vor allem, weil es ermüdend ist, ständig Wiederholungen zu lesen. Ständig wird gegessen, ständig wird Kamra getrunken und ständig ist Max der beste A-Mobilfahrer in der Stadt. Während mich der erste Teil nicht sonderlich fesseln konnte, gefiel mir die Kriminalgeschichte um die Zauberdinge sehr viel besser. Hier kam der Schwung in die Handlung, den ich vorher vermisste.*

☺☺☺

John Varley

Originaltitel: red thunder (2003)

Titelbild: bilderdienst

Wilhelm Heyne Verlag 52582 (07/2009)

ISBN: 978-3-453-52582-5 (TB)

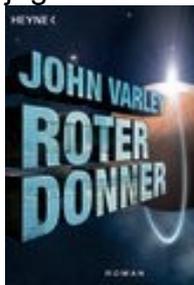
ROTER DONNER

Übersetzung: Ronals M. Hahn

544 Seiten

8,95 €

Das vorliegende Jugendbuch ist nicht nur **Robert A. Heinlein** gewidmet, sondern ist gleichzeitig eine Ehrung dessen Lebenswerkes. Während die Chinesen und die Amerikaner in einem Wettlauf zum Mars verwickelt sind, träumen ein paar jugendliche Amerikaner ebenfalls davon.



Die Jugendlichen sind der männliche Ich-Erzähler Manny, Daktari genannt Dak, sowie Kelly und Alicia. Während Kelly Mannys Freundin ist, ist Alicia mit Dak zusammen. An einem schönen Abend fahren sie verbotenerweise mit Daks Wagen am Strand entlang und überrollen dort einen im Sand liegenden Mann. Glück im Unglück für den betrunkenen Mann, der sich als Astronaut erkenntlich zeigt, seine Beine waren bereits vom Sand überspült und so wurde er nicht verletzt. Zudem konnten die Jugendlichen ihn vor der ankommenden Flut retten, in der er jämmerlich ersoffen wäre. Sie bringen Travis, so der Name des Astronauten

nach hause, wo bereits sein Vetter Jubal. Jubal ist riesig stark, geistig ein wenig behindert, dafür aber ein genialer Techniker, der eine neue Art Energie entwickelte. In seiner genialen Art schafft er es, Energiekugeln zu entwickeln, die den Raumfahrtantrieb revolutionieren. Die vier Jugendlichen freunden sich mit dem trinkenden Ex-Astronauten an und beginnen, ein Raumschiff zu bauen, dass selbst die Chinesen auf dem Flug zum Mars überholen soll. Während Daks Wagen, blau glänzend entsprechend blauer Donner genannt wird, ist der Titel des Buches Roter Donner dem Raumschiff angemessen.

*Ich habe das schon gar nicht mehr geglaubt. Es gibt ihn noch, den SENSE OF WONDER der fünfziger Jahre, als das Golden Age der Science Fiction seine Triumphe feierte. Das war die Zeit als **Robert A. Heinlein** der König des Golden Age war und dem **John Varley** diesen Roman widmete. Wie auch **Spider Robinson**, der in der Tradition von Herrn **Heinlein** und nach dessen Ideen weiter schreibt. Die Geschichte funktioniert heute nicht und morgen nicht, aber gestern, da war die Idee Gang und Gäbe. Ein Roman bei dem Jugendliche mit Hilfe von ein paar Erwachsenen, einem Astronauten, einem genialen Erfinder und anderen aus Kesselwagen der Eisenbahn ein Raumschiff bauen. Kann es phantastischere Ideen geben? Ich liebe die unbefangene Herangehensweise von **John Varley** erfrischend. Personen aus den unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten und Alter erleben ein Abenteuer, wie es fesselnder nicht sein kann. Ich bin leicht versucht euphorisch diesen Roman in den Himmel zu loben. Bleiben wir auf dem Teppich und vergeben ☺☺☺☺ für einen gelungen Roman.*

Kelley Armstrong

Originaltitel: broken (2006)

Titelbild: bilderdienst

Knauer Verlag 50333 (08/2009)

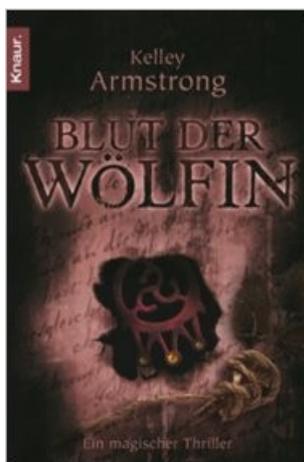
ISBN: 978-3-426-50333-1 (TB)

BLUT DER WÖLFIN

Übersetzung: Christine Gaspard

507 Seiten

8,95 €



Nach NACHT DER WÖLFIN und RÜCKKEHR DER WÖLFIN liegt **Kelley Armstrongs** dritter Roman um das Werwolfpärchen Clay und Elena Michaels. Die beiden sind dabei ihre Gemeinschaft zu vergrößern und ein eigenes Rudel zu gründen. Elena, die einzige Werwölfin der Welt, ist schwanger. Die Schwangerschaft macht ihr sehr zu schaffen und um sich abzulenken, trifft sie sich mit Xavier. Er vermittelt ihr den Auftrag Sie nimmt den Auftrag des Halbdämons Evanidus an, dem sie noch einen Gefallen schuldet. Elena soll den From Hell Brief von Jack the Ripper stehlen. Der uralte Brief hat es jedoch in sich, denn mit ihm kommen einige Untote aus der viktorianischen Zeit zu neuem Leben. Mit ihnen kommen Jack the Ripper und neue bzw. ganz alte, vergessene Krankheiten zurück. Zudem entwickeln die Untoten ein gesteigertes Interesse an den beiden Kindern von Elena.

Der Roman ist erfrischend anders. Er ist nicht etwa der Vampirersatz in Vampir-Liebes-Geschichten, sondern eine actionreiche, abwechslungsreiche Erzählung. ☺☺☺

Douglas Preston

Originaltitel: blasphemy (2008)

Titelbild: Roger Ressmeyer / Corbis

Knaur Verlag 50047 (07/2009)

ISBN: 978-3-426-50047-7 (TB)

CREDO - DAS LETZTE GEHEIMNIS

Übersetzung: Katharina Volk

Karten: nn

584 Seiten

9,95 €

Der amerikanische Staat steckte mehr als vierzig Milliarden Dollar in ein Projekt, das dem europäischen CERN entspricht, nur wesentlich grösser und leistungsfähiger. Amerikaner müsse eben immer übertreiben. Der Teilchenbeschleuniger soll dazu dienen, den Urknall nachzubilden und so der Forschung neue Erkenntnisse beschaffen. Der Nobelpreisträger Hazeltius ist mit einigen anderen Kollegen dabei, die Isabella genannte Maschinerie, in Betrieb nehmen. Allerdings klappt nicht alles so, wie es sich die Wissenschaftler wünschen, auch wenn niemand sagt, es gäbe ein Problem.

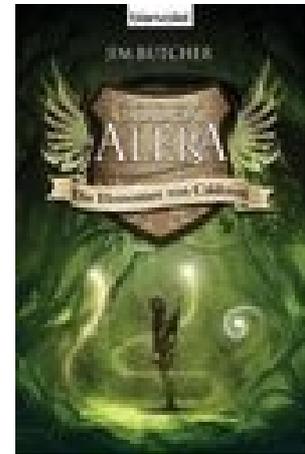
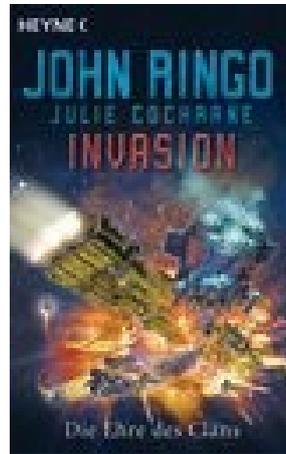
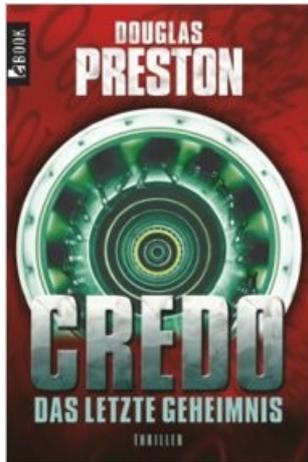
Ein anderes Problem sind die Navajo-Indianer, die gegen das Projekt eingestellt sind. Privatdetektiv Wyman Ford, nicht unbedingt der Sympathieträger der Erzählung, wird in das Wissenschaftlerteam eingeschleust, offiziell um als Kontaktperson zwischen Wissenschaftler und Navajo zu dienen. In Wahrheit will die Regierung wissen, wofür das Geld ausgegeben wird. Da kommt ihnen der Ethnologe und Kryptologe Ford gerade recht. Wyman Ford ist der Auftrag auch nicht unangenehm, da er unter den Wissenschaftlern seine Ex-Freundin Kate als stellvertretende Leiterin des Projekts entdeckt. Deren Problem besteht darin, dass seltsame Nachrichten aus dem "Wo-auch-immer" erscheinen, wenn die Leistung der Maschinerie auf 100 Prozent eingestellt wird. Das unbekannte Etwas, welches die Nachrichten sendet, bezeichnet sich selbst als Gott. Diese Meldung kann er jedoch nicht an die Regierung in Washington senden, ohne selbst als verrückt bezeichnet zu werden.

Die Stellung Wyman Fords ist nicht gerade einfach. Die Stammesführung der Navajo erhielt eine Menge Geld, damit die Regierung in der Red Mesa bauen durfte, doch die einfachen Bewohner sind davon gar nicht angetan. Lobbyist Craven fädelte damals den Handel der Regierung und der Navajo-Stammesführer ein und wird nicht mehr benötigt. Daher wendet er sich an einen dubiosen Fernsehprediger, der in seinen Ansprachen gegen die Blasphemie des Projektes zu Felde zieht. Craven hofft, dass sich sein geldliches Auskommen daraufhin erhöhen wird. Der Medienpfeiler beginnt mit einer Medienschlacht um Isabella zu beschämen und einen üblen Ruf anzudichten. Dahinter steckt aber auch die Absicht, möglichst viel Geld zu scheffeln. Ein engagierter Wüstenprediger startet zeitgleich einen Kreuzzug, um Isabella zu zerstören. Damit wird Pater Russ Eddy für mich zu einer der Personen des Romans, die meine besondere Aufmerksamkeit in Anspruch nahm.

Der Originaltitel Blasphemie würde mir für diesen Roman wesentlich besser gefallen, als der Titel Credo. Credo quia absurdum (est) bedeutet ich glaube, weil es widersinnig ist. Kredo bedeutet Leitsatz, Glaubensbekenntnis und hat mit Blasphemie zu deutsch Gotteslästerung nichts gemein.

*Das Buch benötigt ein wenig Zeit, um sich spannend dem Leser darzubieten. Schwierig schien es für **Douglas Preston** zu sein, die unterschiedlichen Handlungsträger dem Leser vorzustellen. Andererseits war es sehr fesselnd zu lesen, wie Isabella funktioniert. Gerade vor einiger Zeit gab es Probleme mit dem Schweizer Projekt und man befürchtete tatsächlich, die Welt werde durch ein schwarzes Loch vernichtet und anderes mehr. Daher ist das Buch, das zudem mit guten Karten glänzt, auch sehr aktuell. **Douglas Preston** gelingt es ein fesselndes*

Buch zu schreiben, gibt sich aber nach den wissenschaftlichen Grundlagen viel der dichterischen Freiheit hin. Wie auch seine anderen Bücher ist CREDO ein phantastischer Wissenschaftsthiller. Wer solche Bücher mag, ist hier bestens bedient. ☺☺☺



INVASION 9. Band - ALDENATA-ZYLUS 3. Band

John Ringo und Julie Cochrane

Originaltitel: honor of the clan (2009)

Titelbild: David Mattingly

Wilhelm Heyne Verlag 52581 (07/2009)

ISBN: 978-3-453-52581-8 (TB)

DIE EHRE DES CLANS

Übersetzung: Heinz Zwack

495 Seiten

9,95 €

Major General Mike O'Neal leidet unter Langweile. Der Mann der gern in Bewegung ist und nicht sehr gern auf der faulen Haut liegt, muss genau das tun. Als er auf den Weg zurück zur Erde mit einem Raumschiff fliegt, legte er sich mit der Besatzung an, hatte an allem und jeden etwas herum zu mäkeln und wird seither von jedem geschnitten. Und nun sitzt er in seiner Kabine und findet selbst Pornofilme langweilig. Dabei soll er eine diplomatische Mission zu den Tchpth auf Barwhon antreten.

Anders sieht es mit Cally O'Neal aus, die als Auftragsmörderin so frei war, einen Menschen mehr zu töten als genehmigt. Zwar war dieser erick winchon ein "Stinkstiefel", aber ein mächtiger Stinkstiefel mit vielen Verbindungen. Daher gibt es nun einige Probleme, die ihre Schwester Michelle, oder gar ihr Vater oder Grossvater nicht bereinigen können.

Das sind nur zwei kleine Handlungsstänge die im Laufe der Erzählung zusammen laufen. Dazu gibt es eine geheimnisvolle, gegnerische Vereinigung, die für die nötige Spannung und militärische Auseinandersetzung sorgt. Es wird in den Kurzen Kapiteln immer sehr schnell umgeschaltet, so dass der Leser sehr flexibel im Lesen sein muss.

*Wie auch die beiden vorhergehenden Romane ist der vorliegende Roman leider etwas langatmig. Sehr schön ist die Beschreibung, in der auf die Beziehungen zwischen den Bane Sidhe und den anderen galaktischen Völkern eingegangen wird. Mit der sparsamen Informationspolitik, **John Ringo** und **Julien Cochrane** erzählen sehr wenig, bleibt immer eine Neugier beim Leser vorhanden, der doch mehr darüber wissen möchte. Mir persönlich gefiel daran vor allem, dass die Military-SF*

etwas in den Hintergrund trat. Dafür kam die Politik und die Arbeit der Geheimdienste besser zu tragen.

Der grösste Nachteil des Buches ist jedoch, dass zuviel Wissen vorausgesetzt wird. Es gibt weder eine Zusammenfassung der ersten Bände, noch ein Glossar. Und selbst der Text auf dem Rückumschlag ist eher Nichtssagend. ☺☺☺

CODEX ALERA 1. Band

BOOK ONE OF THE CODEX ALERA

Jim Butcher

DIE ELEMENTARE VON CALDERON

Originaltitel: furies of calderon (2004) Übersetzung: Andreas Helweg

Titelbild: Chris Rawlins

Blanvalet Verlag 26583 (7/2009)

605 Seiten

14 €

ISBN: 978-3-442-26583-1 (TPB)

Alle Einwohner Aleras können Magie wirken und die mächtigen Geister der sechs Elemente zu Hilfe rufen – nur der junge Tavi nicht. Doch als Intrigen und Bürgerkrieg das Reich zerreißen und die böartigen, nichtmenschlichen Marat die Grenzen von Alera überschreiten, ruhen alle Hoffnungen auf Tavis Schultern. Jetzt steht einzig der Mut eines Schafhirten gegen nichtmenschliche Eroberer und die mächtigen Elementare der Verschwörer...

Alera ist eine Welt, in der jeder Mensch Magie wirken kann, indem er sich mit einem der sechs Elementare Holz, Metall, Erde, Feuer, Luft und Wasser verbindet. Dieses Land wird von Lord Gaius Sextus regiert, der für einen gesunden Wohlstand und Frieden sorgt. Doch das Land scheint vor einem Zusammenbruch zu stehen, denn die Blutlinie neigt sich ihrem Ende zu. Seit Jahrzehnten herrscht er mit dem kleinen Nachteil, dass er keinen Erben für sein Reich besitzt. Zwar gelang es Sextus, die wilden Horden der nomadisierenden Marat zu besiegen und als Bedrohung für Alera zu bannen. Aber sein einziger Sohn starb im Kampf gegen die Marat. Ohne einem Erben steht die Frage der Thronfolge offen im Land. Die Entscheidung, wer nun das schwere Erbe von Lord Gaius antritt möchten einige seiner Fürsten jedoch sehr schnell geklärt sehen. Jeder macht sich seine Hoffnungen, die Einen mehr, die Anderen weniger. Allerdings wollen einige Fürsten ihrer Hoffnung ein wenig Nachdruck verleihen. Man beginnt hinterhältige Ränkespiele und böse Vereinbarungen mit den einstigen Gegnern zu treffen.

An einem anderen Schauplatz treffen wir die junge Kursorin Amara. Sie ist als Agentin für Lord Sextus unterwegs und kommt gemeinsam mit ihrem Ausbilder einer Verschwörung auf die Spur. Unverhofft stossen sie in einem fernen Teil des Landes, dem Pass von Calderon, auf eine ganze Legion mit Krieger, die jederzeit in den Krieg ziehen könnten. Sie warten nur noch auf ihre Befehle. Allerdings entpuppt sich ihr Ausbilder als widerlicher Verräter. Amara sieht sich plötzlich auf sich allein gestellt. Da trifft sie auf den fünfzehnjährigen Tavi. Der Ziegenhirt ist ein Aussenseiter, da er nicht in der Lage ist, Magie zu wirken. Daher muss er sich auf sich selbst und sein Können verlassen, wenn er etwas erreichen will. Natürlich wäre es schön, mit einem Lufterelementar zu fliegen, mit einem Metallelementar ein guter Krieger zu werden oder ein Heiler der mit den Wasserelementaren arbeitet. Diese Dinge sind ihm jedoch alle versagt. Während einer stürmischen Nacht ist er mit seinem Onkel Bernard unterwegs, verloren gegangene Ziegen zu suchen. Statt dessen treffen sie unverhofft auf Kundschafter der Marat. Der Elementar seines Onkels wird mit dem verletzten Bernard losgeschickt, um die Dörfler zu warnen, während Tavi mit seiner Intelligenz und schnellen Auffassungsgabe die Marat ablenken will. Allerdings

handelt Tavi manchmal auch etwas ungestüm und unüberlegt, was ihn mehr als einmal in die Bedrängnis führt. Während sich Tavi durch die Landschaft und dem tosenden Sturm bewegt, trifft er auf Amara. Beide können sich in das Grabmal des gefallenen Fürstensonnes retten. Gleichzeitig muss er feststellen, dass nicht nur die Marat hinter ihm her sind und mit ihrer Invasion beginnen wollen, auch die Verräter, die hinter Amara her sind, verfolgen die beiden. Beiden läuft die Zeit davon, denn die örtliche Garnison muss vor den Marat und den Verrätern gewarnt werden. Neben dem Krieg mit den Marat droht ein Bröderkrieg. So oder so scheint das Land zu zerbrechen.

Tavi und Amara sind zwei sehr sympathische, glaubhaft geschilderte Handlungsträger. Die Welt hinter der Handlung ist leicht erkennbar. Wie auch vieles andere ebenfalls. Ich finde jede Menge Anleihen an bereits bestehende Fantasy-Welten, ohne sie jetzt aufzählen zu wollen. Dennoch ist es eine glaubhafte Geschichte geworden, die in ihrer Art überzeugen kann. Fesseln, manchmal humorvoll, geschrieben ist es ohne weiteres eine Bereicherung für das Bücherregal. Allerdings sollte man es vorher gelesen haben. ☺☺☺

STARCRAFT

Graham McNeill

Originaltitel: I, Mengsk (01/2009)

Titelbild: Mark Gibbons

Panini Verlag (06/2009)

ISBN: 978-3-8332-8171-2 (TB)

ICH, MENGSK

Übersetzung: Timothy Stahl

442 Seiten

12 €

Sechzigtausend Lichtjahre von der Erde entfernt hält die korrupte Terranische Konföderation den Koprulu Sektor in ihrem Würgegriff und regiert die Einwohner mit eiserner Faust. Ein einzelner Mann stellt sich gegen die Unterdrücker, wie schon sein Vater Angus, und schwört, sie in die Knie zu zwingen: Arcturus Mengsk.

Im Mittelpunkt der Erzählung steht Arcturus Mengsk, der im Spiel Starcraft als Menschenkaiser eine wichtige Figur darstellt. Daher ist auch schon am Titel erkenntlich, dieser Roman wird die Lebensgeschichte von Arcturus Mengsk erzählen. Es beginnt eigentlich mit dem üblichen Vater Sohn Konflikt. Der Junge reagiert anders, als der Vater das gern möchte. Während Angus sich als Patriot und Oppositionspolitiker gegen die korrupte Konföderation stellt, nimmt Arcturus sein Leben in die Hand und meldet sich bei den Unterdrückertruppen der Koprulu-Kolonie als Soldat. Damit nimmt er ganz bewusst einen immerwährenden Streit mit seinem Vater in Kauf. Im Laufe der Handlung sieht man immer wieder den Streit Vater - Sohn als Stellvertreterauseinandersetzung Kolonie - Konföderation. Dabei geht auch der Streit zwischen Arcturus und Valerian weiter, quasi als Fortsetzung von Angus und Arcturus. In dieser Hinsicht wiederholt sich **Graham McNeill**. Zwar erfährt man bereits im Handbuch von Starcraft einiges über den Kaiser Arcturus Mengsk, doch warum er so handelt und die Methoden der Konföderation anwendet wird, erst im Zusammenhang, Handbuch und Roman, klarer. Da der Roman jedoch ein Buch zu einem Spiel ist, wird ein normaler Science Fiction Fan nicht viel Freude daran haben. Man sollte schon ein wenig Starcraft kennen, wenn man zu Ich, Mengsk greift. Trotzdem ist das Buch nicht uninteressant. Warum wird jemand erst



zu einem Konföderierten, dann zu einem Rebell? Aus der Sicht von Arcturus ist der Weg sicherlich nachvollziehbar und aus der Sicht seines Sohnes Valerian verständlich.

Ein netter Hinweis auf **McNeills** vorraussichtliche Ausbildung als Landvermesser, findet sich auf Seite 19, als "ein modifiziertes Landvermessungsmodell" erwähnt wird. Leider sind solche netten Gags etwas sparsam gestreut. Es ist die Zeit, als Arcturus als siebzehnjähriger in das Haus seines Vaters einbricht, nur um zu sehen, ob er es kann bzw. um ihn zu ärgern. Das ist 25 Jahre nach dem Streit mit seinem Sohn, als er bereits Kaiser ist. Somit ist eines klar. Das Buch erzählt den Werdegang von Arcturus vom jungen Mann zum Kaiser. Klar ist dabei natürlich, dass solch eine Erzählung bei den Lesern unterschiedlich gut ankommt. Den einem wird es zu langweilig sein, weil viele Informationen geschildert werden, dem anderen weil an manchen Stellen zu viel Military SF ins Spiel kommt. Ob dem Autor der Spagat zwischen beiden Extremen gelungen ist, mag jeder Leser für sich selbst entscheiden. ☺☺☺

ZWILLINGSTRIOLOGIE 1. Band

Michelle Zink

DIE PROPHEZEIUNG DER SCHWESTERN

Originaltitel: Prophecy of the Sisters (2008)

Übersetzung: Alexandra Ernst

Titelbild: Klubovy

cbj Verlag (08/2009)

409 Seiten

17,95 €

ISBN: 978-3-570-13721-5 (gebunden mit Schutzumschlag)

Eine jahrhundertealte Prophezeiung liegt der Erzählung um Amalia, kurz Lia genannt und die Ich-Erzählerin sowie ihrer Zwillingsschwester Alice, zugrunde. Die Zeit, in der die Erzählung angesiedelt ist, Ende des 19ten Jahrhunderts, entspricht der klassischen britischen Gruselgeschichten. Für diesen Roman ist diese Zeit nicht verkehrt, erweckt sie doch bei den lesenden Jugendlichen ein gewisses Romantik-Gefühl in der gut bürgerlichen Gesellschaft mit dem kleinen wohligen Schauer des Entsetzens. Zudem kommen die Ereignisse erst mit dem Tod des Vaters der Zwillinge ins Rollen. So ganz geheuer scheint ihnen jedenfalls der plötzliche Tod nicht zu sein. Auf der anderen Seite geschehen weitere seltsame Dinge, die es zu erfahren und zu erforschen gilt. Auf Lias Handgelenk zeigt sich ein geheimnisvolles Zeichen, ähnlicher einer Tätowierung. Eine Schlange, die sich um den Buchstaben C windet. Passend zu einem Amulett mit dem gleichen Zeichen. Lia leidet gleichzeitig unter unheimlichen Träumen, in denen sie seltsame Stimmen vernimmt. Ihre Schwester Alice scheint ähnliches zu erleben, doch verschliesst sie sich vor ihrer Schwester. Lia entdeckt wie Alice in der Nacht seltsame Rituale vollzieht und die Räume durchsucht auf der Suche nach etwas, von dem Amalia keine Ahnung hat. Dies ändert sich, als Lias Freund James in der Bibliothek des Hauses ein altes Buch findet, in dem von der rätselhaften Prophezeiung geschrieben wird. Mit fast jeder Seite des Buches führt uns die Autorin **Michelle Zink** tiefer in die Erzählung. Ist die Erzählung zuvor noch klar und einfach strukturiert, wird sie dort düster und Geheimnisvoll, wo es um den Hintergrund und das mysteriöse Geheimnis geht:

Seit Anbeginn der Zeit liegt die Macht, Satan den Gegenspieler Gottes, hier Samael genannt, von der Erde fernzuhalten, in den Händen von Zwillingen. In diesem Fall trifft es Alice und Amalia. Lia dient dabei als die Hüterin des Tore, die über das Wohl der Welt entscheidet. Mit Hilfe von vier Schlüsseln, die nun in diesem und den folgenden Bänden gesucht werden müssen, kann sie ihre Arbeit

durchführen. Alice hingegen ist ihre direkte Gegenspielerin, die Samael mit seinen Dienern auf die Welt loslassen will. So wird aus der geschwisterlichen Geschichte auch eine unversöhnliche Geschichte zweier Rivalinnen, die sich auf unterschiedlichen Seiten sehen. Zwei Mädchen auf dem Weg, ein Schicksal für sich und das Schicksal der Welt zu entscheiden.

Der erste Band dieser Reihe überzeugt durch die Beschreibung der handelnden Personen. Jede für sich, egal auf welcher Seite von Gut und Böse sie steht, wird überzeugend beschrieben. Der Roman wird vor allem durch die Handlungsträger beherrscht. Ein wunderschönes Jung-Mädchen-Buch. ☺☺☺

HALO 6. Band

Tobias S. Buckell

DAS COLE PROTOKOLL

Originaltitel: the cole protocol (11/2008) Übersetzung: Claudia Kern

Titelbild: nn

Panini Verlag (19.06.2009)

408 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-8332-1873-6 (TB)



Zu Beginn des verheerenden Krieges gegen die Allianz, erlässt die UNSC das sogenannte Cole-Protokoll - eine Generalorder, die es für die außerirdischen Aggressoren unmöglich machen soll, den Weg zu Erde zu finden. Die Daten der Slipstreamsprünge werden gelöscht und ein zufälliger Code generiert, der weitab vom Planeten Reach oder der Erde liegt. Ein unübersehbares Heer von Agenten wird damit beauftragt, die Navigationsdaten der Menschheit zu vernichten. Ein Agent, der damit beauftragt wird, ist Navy Lieutenant Jacob Keyes. Seine heikle Mission führt ihn direkt hinter die feindlichen Linien - und möglicherweise in den Tod.

Das Abenteuer beginnt mit Ignatio Delgado der mit seinem Partner und Copiloten Melko Hollister in einem ausgehöhlten Asteroiden, der gerade von Jakals angegriffen wird. Der Kampf ist hart und brutal, doch scheint er gegen die Vogelähnlichen verloren, bis zu dem Augenblick da die Spartanerin Adriana ihm das Leben rettet. Doch bevor er noch weitere Fragen stellen kann, schärft sie ihm ein, dass die Spartanerin Eins Eins Eins nie hier war.

Doch das ist erst der Prolog. Weiter geht es mit Lieutenant Jacob Keyes, der auf dem Raumschiff Armageddon's Edge aus dem Kälteschlaf aufwacht. Nach einer Verletzung wurde er aus dem aktiven Dienst in den Ausbildungsdienst abgeschoben. Doch nun wird seine Hilfe und vor allem sein Wissen benötigt. Daher wurde er wieder in den aktiven Dienst gestellt. Ein Auftrag nach dem anderen zwingt ihn in eine lange Entwicklung. Das Leben von Lieutenant Jacob Keyes steht mit seinen Gefühlen und Beweggründen im Vordergrund der Erzählung. Aus dieser Sicht wird aus diesem Buch ein Erklärungsroman, der das Spiel eindeutiger und erklärbarer macht. Ich bin mir nicht sicher, ob Halo-Spieler das Buch langweilig finden werden. Erklärungen zu einem Spiel sind immer etwas öde. Doch für mich als Nicht-am-Computer-Spieler ist es ein spannendes Abenteuerbuch geworden.

Die Geschichte ist auf ihren über 400 Seiten in 76 Kapitel unterteilt. Daher erreicht der Autor einen schnellen Wechsel der Schauplätze und eine eher rasante Handlung. Mir persönlich hat das Buch gut gefallen, obgleich mir manch eine Abkürzung und Namensübersetzung seltsam vorkam. ☺☺☺

Martin Millar

KALIX - WERWÖLFIN VON LONDON

Originaltitel: Lonely Werewolf Girl

Übersetzung: Eva Kemper

Titelbild: wearyone

Fischer Verlag 18496 (10.06.2009)

752 Seiten

9,95 €

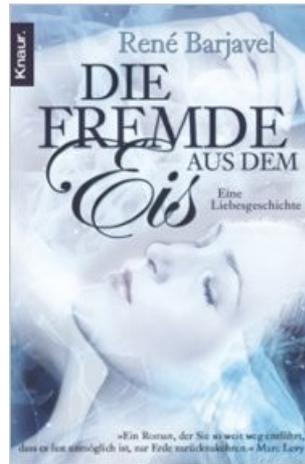
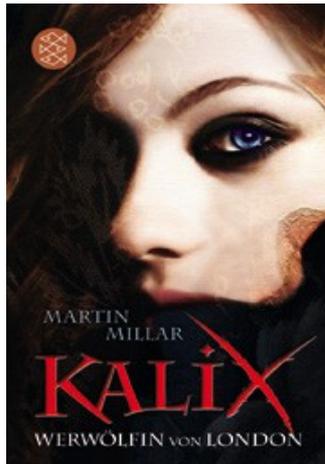
ISBN: 978-3-596-18496-5 (TB)

London: Werwölfin Kalix MacRinnalch streift allein durch die Stadt. Sie hat ihren Vater, den Anführer des Werwolfclans, attackiert eine unverzeihliche Tat. Nun wird sie nicht nur von mörderischen Werwolfjägern verfolgt, sondern auch von ihren rachsüchtigen Verwandten. Kalix findet jedoch Unterschlupf bei Daniel und Moonglow. Diese werden dadurch in einen Konflikt hineingezogen, der vom schottischen Hochland bis nach London reicht - und noch ein paar Dimensionen weiter. Denn die Werwölfe rüsten sich zum Krieg um die Führung des Klans, und Kalix steht im Zentrum des Geschehens.

So weit der Text im Buch, der sich als Appetitanreger gut anhört. Ein Grund mehr, zum Buch zu greifen und zu lesen. Denn scheinbar sind die Werwölfe jetzt die Ablösung der Vampire, aber ob sie dadurch anders werden, wage ich zu bezweifeln. Wenn das mit den Bücherthemen so weitergeht, werde ich für Werwolfbücher eine eigene Rubrik aufmachen müssen.

Kalix ist eine jugendliche Werwölfin von 17 Jahren, mit all den Problemen einer normalen Jugendlichen. Sie leidet unter Magersucht, ist ständig niedergeschlagen, süchtig nach Laudanum und fügt sich selbst Wunden durch ritzen zu. Kalix floh vom väterlichen schottischen Schloss, da sie gegen ihren Vater aufbegehrte. Dieser Kampf hat weitreichende Folgen weil ihr Vater stirbt. Obwohl in London untergetaucht, ist die eigene Sippe hinter ihr her. Von den Werwolfjägern ganz zu schweigen. Vollkommen in die Gosse abgerutscht lernt sie die beiden Studenten David und Moonglow kennen, die sich ihrer annehmen. Bei ihnen lernt sie das Gefühl von Geborgenheit und echter Freundschaft kennen und Verbündete in ihrem Kampf. Ein Kampf steht an, weil sich die Werwölfe in zwei verfeindete Gruppen teilten, die jede die Herrschaft über den Clan anstreben. Kalix MacRinnalch, die Werwolfprinzessin, kann aber ein Amulett ihr eigen nennen, dass verhindert, dass sie den Werwolfgeruch ausströmt und selbst zauberisch veranlagte Werwölfe können sie in ihrer Menschengestalt nicht mehr erkennen. Das hilft zwar, aber nur, wenn derjenige der sie sucht sie nicht schon in ihrer Menschengestalt gesehen und gejagt hat. Nichts desto Trotz steht sie weiterhin im Mittelpunkt. Die Avenaris-Gilde jagt jeden Werwolf und die beiden Werwolfgruppen beanspruchen die Prinzessin für sich und die Führung des Clans. In ihrem Sinne natürlich. Sarapen, der älteste Bruder von Kalix war sich seiner Herrschaft zu sicher. Seine ehemalige Geliebt schlägt im Rat jedoch seinen Bruder Markus vor. Daher erhält Sarapen keine Mehrheit und der Krieg der Brüder bricht aus.

*Der Inhalt ist damit sehr leicht verständlich wiedergegeben, der Schreibstil von **Martin Millar** ist sehr einfach und leicht zu lesen und die Unterhaltung ist bei diesem Buch durchaus gegeben. Manchmal zieht sich das Buch etwas und eine Kürzung hätte ihm sicher gut getan. Dennoch bin ich von der spannenden Handlung angetan. Jedoch bin ich mit der Person Kalix nicht ganz einverstanden. Als Mensch ist sie beinahe schüchtern und voller Ängste, als Werwölfin mächtig und angriffslustig. Hier könnte man direkt von einer Persönlichkeitsspaltung sprechen. Ein angenehm zu lesendes Jugendbuch, dessen Zielgruppen Mädchen und Jungen gleichermassen sind. ☺☺☺*



René Barjavel

Originaltitel: la nuit des temps (1968) Übersetzung: Nora Schreiber

Titelbild: Kenneth Rimm

Knauer Verlag 50335 (07/2009)

362 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-426-50335-5 (TB)

Es gab sie einmal, die Welt, in der Mann und Frau sich ergänzten und keiner den anderen niedriger einstufte. Es ist eine Zeit, die lange vorbei ist, gestorben durch einen unbarmherzigen Krieg. Und nun sind sie aufgetaucht. Mann und Frau, Paikan und Elea. Unter dem Eis der Antarktis in einem Jahrhundertalten Kälteschlaf. Gefunden werden sie von Simon, der damit nicht nur berühmt wird, sondern ein ganzes Weltbild auf den Kopf stellt. Ein Sonnensystem, das einmal zwölf Planeten besass, eine Achsneigung, die dafür sorgte, dass Gondwana, die Antarktis, in der Nähe des Äquators lag. Ein feindliches Land namens Enisorai an der Küste von Kanada und Nordamerika und Neger, die eigentlich vom Mars stammen.

Dies ist die Geschichte von Elea und Simon, eine Liebesgeschichte. Eine unerfüllte Liebesgeschichte, eher ein Melodram, an dem ganz zum Schluss der Aufbruch zu einer neuen Weltordnung stehen könnte.

René Barjavel schrieb einen beeindruckenden Roman, dessen Untertitel, "Eine Liebesgeschichte", erst spät zum Tragen kommt. Der französische Autor veröffentlichte 1968 den Roman in Frankreich, wurde 1972 zum ersten Mal in Deutschland veröffentlicht und liegt nun neu überarbeitet wieder vor. Obwohl der Roman bereits mehr als vierzig Jahre alt ist und der Autor mittlerweile mehr als zwanzig Jahre verstorben ist, zeigt der Roman doch seine Aktualität. Es bedeutet, dass seit Ende des zweiten Weltkrieges die Menschen nichts dazu gelernt haben.

Dies ist einer jener Romane, die zeitlos immer wieder gelesen werden können. Zudem ist äusserst geistreich geschrieben und lässt einen nachdenklichen Leser zurück. Ein Roman, den Politiker lesen sollten.

☺☺☺☺☺

Vampire

Michael Wallner

BLUTHERZ

Titelbild:

cbt Verlag (07/2009)

317 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-570-16046-6 (gebunden)

Manchmal bekommt man Bücher zu lesen, die noch gar nicht zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Dann hat man das Buch gelesen und möchte es den anderen Lesern vorstellen, kann es aber nicht, weil man an gewisse Sperrfristen gebunden ist. Um so erfreuter bin ich, einen Vampirroman vorstellen zu können, der sich allein dadurch auszeichnet, von einem österreichischen Autor zu stammen. Allerdings schafft auch er es nicht, seinen Roman in Deutschland oder Österreich spielen zu lassen.

Samantha Halbrook stammt aus dem Ort Lower Liargo und zieht zu ihrer Tante nach London. Tante Margret arbeitet im Chelsea and Westminster Hospital als leitende Stationsschwester. Sam, wie sie genannt wird, findet erst einmal eine Abstellkammer in diesem Hospital, bis man ihr in den Personalunterkünften ein Zimmer anbieten kann. Nur für kurze Zeit, versichert man ihr. Dafür ist die Unterkunft kostenlos und ihre Stelle als Lernschwester sicher.

Der Dienst ist hart und anstrengend, trotzdem entschliesst sie sich auszugehen. Ihr Ziel in London ist die Discothek Green Bosniac. Ein angesagter Club, der selbst in ihrem Heimatort bekannt ist. Während sie sich anstellt, wird sie von einem Fremden angesprochen. Er heisst Taddeusz Kórányi, ist allein und nimmt sie mit in den Club. Trotz allem bleibt er sehr höflich und zurückhaltend. Ein jüngerer Mann hätte sie eher bedrängt und zu einem Techtelmechtel mit nach Hause genommen. Statt dessen geht sie selbst etwas zu stürmisch vor, küsst Teddie, der das nicht wollte und versaut sich selbst damit den Abend.

Nach einiger Zeit erhält sie überraschend eine Einladung von Taddeusz Kórányi in die familiäre Villa. Genau so fühlt sie sich ziemlich überrumpelt, weil sie als Freundin von Teddie vorgestellt wird. Ihr geht die zwischenmenschliche Beziehung ziemlich schnell, doch auf der anderen Seite bleibt Teddie immer noch Gentleman und bleibt höflich distanziert. In der Villa lernt Sam den jüngeren Bruder Richard kennen. Dieser warnt Sam, doch die schlägt diese mit voller Wucht in den Wind. So kommt es wie es kommen muss, eine Liebesnacht mit Folgen. Sam wird schwanger und das Kind in ihr entwickelt sich schneller als normal. Samantha macht sich deswegen Sorgen. Bis sie endlich erkennt, sie ist die Mutter eines Vampirbabies. Dies soll jedoch nicht ihre einzige Sorge bleiben. Man plant, Sam nach der Geburt des Kindes entweder zu wandeln oder zu töten.

Taddeusz entwickelt zwar immer mehr Gefühle für Samantha, doch ist es Richard, der sich eindeutig auf ihre Seite stellt. Er stellt sich gegen den Vater und ist bereit, mit den Traditionen der Familie zu brechen. Dickie zeigt viel mehr Courage. Der Bruch mit der Familie ist komplett und die Suche nach einem Mittel beginnt, umd Samantha und das Kind vor den Vampiren zu retten.

Der Schriftsteller **Michael Wallner** wurde durch den Roman APRIL IN PARIS bekannt und greift das zur Zeit beliebte Vampirthema auf. Überzeugte das Buch zu Beginn durchaus mit einer etwas anderen Idee, etwa dem Buch ROSEMARYS BABY



von **Ira Marvin Levin** vergleichbar, so fand schnell ein Bruch statt und ich bin mir nicht sicher, was daraus nun werden sollte. Ist es die typische Vampir-Liebhaber-Erzählung, ist es eine tragische Dreiecks-Liebesbeziehung, eine Frau zwischen zwei Brüdern, oder etwas anderes? Gar eine Komödie mit geheimnisvollen Sektierern, eine was auch immer? Möglicherweise war es aber auch nur die Agentin, die meinte, so nicht und eine Wendung zu den publikumswirksamen Massenangeboten musste geschrieben werden.

Das Buch hielt mich zuerst gefangen, machte mich als Erwachsenen Leser sehr neugierig auf das Geschehen. Danach flachte die Erzählung ab. Was blieb ist ein Jugendroman, der nur wenig über dem Durchschnitt anzusiedeln ist. Wenn es nach mir ginge, würde ich sagen, bitte neu schreiben, mit einem Ende das dem Anfang entspricht. Dann hätte der Roman noch mehr Erfolg, weil er sich aus der Masse herausheben würde.

Charlaine Harris

EIN VAMPIR FÜR ALLE FÄLLE

Originaltitel: from dead to worse (2008)

Übersetzung: Britta Mümmeler

Titelbild: Lisa Desimini

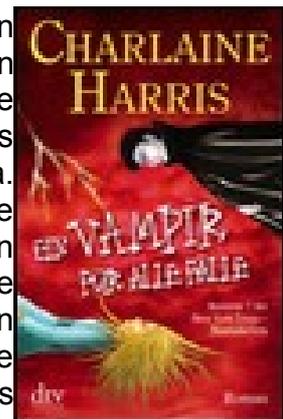
dtv Verlag 21148 (07/2009)

379 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-423-21148-2 (TB)

Es begann alles damit, dass das Vampirbusiness in Louisiana sich immer weiter ausweitete. Als der Vampirkönig von Arkansas auf einem Ball stirbt, den seine Frau Sophie-Anne Leclercq ihm zu Ehren nach seiner Hochzeit gab, ändert sich vieles im Pelikanstaat Louisiana. Dann kommt der Wirbelsturm Katrina. Und die Welt geht zweimal unter. Einmal für die Vampire, die ohne Herrscher leben müssen, weil seine Frau nicht von allen vorbehaltlos als Herrscherin angenommen wird. Die zweite Katastrophe ist der Wirbelsturm Katrina, der über Louisiana dahin zieht und New Orleans verwüstet. Die Welt ändert sich, als die Vampire von Las Vegas sich die Zerstörungen von New Orleans zunutze machen, um dort die Macht an sich zu reißen. Als ein Bombenanschlag auf das Vampirhotel Pyramide von Giseh wird ein Bombenanschlag verübt. Sookie Stackhouse ist dabei und hilft den Opfern. Die im Hauptberuf als Kellnerin arbeitende Sookie will danach nur ein ruhiges Leben verbringen, das Schicksal will es jedoch anders. Sie wird in die Machtkämpfe der Vampire und der Werwölfe verwickelt und ihre eigene paranormale Eigenschaft, Gedanken lesen zu können, hilft ihr manches mal nicht weiter.



Die Ich-Erzählerin Sookie beginnt jedoch mit einer Hochzeit. Besser, einer Doppelhochzeit. Die Braut kommt zu ihr gerannt, die Brautjungfer sei mit einem Blinddarmdurchbruch im Krankenhaus und Sook soll einspringen. Innerhalb von zwanzig Minuten wird aus der Barkeeperin eine wundervolle Brautjungfer. Wie romantisch.

Auf der Hochzeitsgesellschaft bemerkt sie einen geheimnisvoll wirkenden Mann, um den sie sich zuerst keine Gedanken macht. Später trifft sie ihn wieder. Die romantische Geschichte wechselt bald ihren Charakter und es wird eine Vampirgeschichte, wie sie nur **Charlaine Harris** schreiben kann. Ein Vampirroman, der sich in raffinierten Wendungen dem Leser erschliesst und ihn lange Zeit im unklaren lässt, worum es in Wirklichkeit geht.

☺☺☺

IMMORTAL 4. Band

Jennifer Ashley

Originaltitel: the gathering (2007)

Titelbild: Elie Bernager

Knauer Verlag 50213 (07/2009)

ISBN: 978-3-426-50213-6 (TB)

SCHATTEN DER LUST

Übersetzung: Sabine Schilasky

379 Seiten

7,95 €



Zu Anbeginn der Zeit wurden die unsterblichen Krieger erschaffen, die Erde vor dem Bösen zu beschützen. Als viele Zeitalter nichts geschah, gerieten die Krieger in Vergessenheit. Die Magie lebt in der Welt jedoch weiter und Vampire, Werwölfe und Dämonen versuchen, die Welt unter sich aufzuteilen. Wobei die Dämonen weniger auf teilen als ganz beherrschen stehen. So finden sich Teile der Vampire plötzlich auf Seiten der Menschen wieder.

Es beginnt mit der Beschwörung der Hexen, die nicht ganz gelang und so landet der Unsterbliche Krieger Hunter auf einer kleinen Insel vor der Küste Mexikos. Dort lebt die Hexe Leda und versucht Tiere aus der Gefangenschaft wieder an ein Wildleben zu gewöhnen, damit diese später ausgewildert werden können. Ausgeschlossen aus dem Hexenzirkel, weil sie Todesmagie einsetzte um ihren Mann zu retten, lebt sie allein und einsam auf der Insel. Denn ihr Mann hat sich nach seiner Genesung dankenswerter Weise von ihr getrennt. Ledas Pflegefälle auf der Insel sind der Löwe Mukasa und der Bär Taro. Der nächste Pflegefall ist Hunter, der plötzlich im Löwenkäfig auftaucht. Als er von Leda gefunden wird, denkt er erst einmal an Sex. Sie weiss erst mal nichts über Hunter, und Hunter ist genauso ahnungslos, was er denn auf der Insel soll. Die Handlung spitzt sich zu, als Ronald Douglas auf die Insel kommt. Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft. Zum Glück kann Leda die Sache klären, denn Leda und Ronald sind kein Paar. Diesen Umstand nutzt Hunter aus, denn er denkt gleich wieder an Sex. Nach diesem ganz kleinen Höhepunkt erfolgt der nächste Angriff durch Dämonen, die auf der Suche nach dem unsterblichen Krieger sind.

Als die Halbdämonin und Polizistin Samantha auf der Insel erscheint beginnt die eigentliche Handlung. Samantha benötigt die Hilfe der Hexe um die dämonen zurück zu schlagen und die Welt zu retten. Dazu werden natürlich auch die anderen Brüder des Unsterblichkeitskrieger Hunter benötigt.

Die Romanreihe Immortal besitzt einen interessanten Hintergrund, jedoch viel zu viel Sex im Vordergrund. Egal was ist, Hunter denkt erst mal ans poppen. Dabei hätte man durchaus eine spannendere Geschichte erzählen können. Ich streite nicht ab, dass der Roman spannend geschrieben ist, jedoch wird mir zuviel Sex darin beschrieben, der störend auf die eigentliche Handlung wirkt. Der Lesefluss leidet.

☺☺☺

VAMPYRICON 1. Band

Douglas Clegg

PRIESTER DES BLUTES

Originaltitel: the priest of blood (2005)

Übersetzung: Jutta Swietlinski

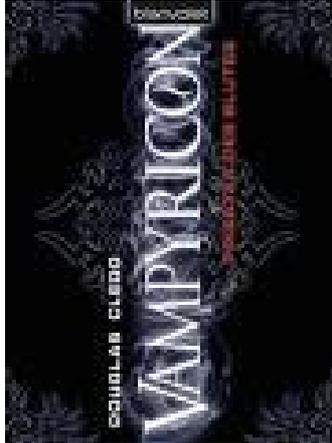
Titelbild: nn

Blanvalet Verlag 24442 (07/2009)

414 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-442-24442-3 (TB)



Dies ist die Lebensgeschichte des Vampirs Aleric Atheffelde, die irgendwo auf dem französischen Land beginnt und als abenteuerliche Reise endet. Als angeblicher Sohn einer Hexe, sie ist eher Hure, denn Hexe, und einem unbekanntem Vater ist er nicht vor dem Tod gefeit, doch ereilt ihn dieser anders als erwartet. Sein Grossvater erzählt ihm die Familiengeschichte eines ehemals stolzen und einflussreichen Adelsgeschlechts. Die Wahrheit sieht in Wirklichkeit viel trostloser aus. Als er in die Dienste des Barons Trevor de Whitthors tritt, lernt er auch dessen Tochter Alienora kennen und bandelt mit dem Mädchel an. Eben noch in Diensten des Jagdmeisters lernte er die Falknerei kennen, sollte Aleric fliehen, weil sein Halbbruder Corentin, der ebenfalls am Hof lebt, ihn verriet. Aleric wird in die Sklaverei verkauft und muss sich später im Heiligen Land als Soldat gegen die Sarazenen bewähren. Er erkennt jedoch sehr schnell die blutige Lüge der Befreiung Palästinas und desertiert. In der Wüste gerät er jedoch an einen üblen Ort, wo ihn die Vampyr-Priesterin Pythia erwartet und zu einem der Ihren macht. Der Tod und das danach folgende Un-Leben erweist sich für den vom Schicksal gebeutelten Aleric auch nicht als einfach. Zudem verbindet man mit ihm eine Prophezeiung, dass er der Messias der Vampyre sei.

*Der Auftaktband der VAMPYRICON-Trilogie, PRIESTER DES BLUTES, erzählt die düstere Geschichte von Aleric. Sie beginnt im 12ten Jahrhundert vor einem wirklichkeitsgetreuen Hintergrund. Es gibt keine "Verschönerung" des damaligen Lebens, sondern zeigt die brutale Gewaltherrschaft der Adligen, das elende Leben der Leibeigenen und einfachen Menschen. Es ist eine Welt, in der Hunger, Krankheit und Grausamkeit regieren. **Douglas Clegg** stellt dabei die Grausamkeit eines 'normalen' Menschen gegen die Grausamkeit der bluttrinkenden Vampyre, ohne den moralisierenden Zeigefinger zu heben. Besonders sei an dieser Stelle hervorgehoben, dass Herr **Clegg** keinen der neumodischen weichgespülten Vampir-Liebes-Romane schrieb. Zwar spielt bei ihm auch die Liebe von Aleric zu Alienora und zu Pythia eine Rolle, bleibt jedoch in einer phantastisch-abenteuerlichen Szenerie und nicht in einem Liebesroman gefangen. Herr **Clegg** erfindet eine eigene Welt mit historischer Grundlage, und somit stellt der Auftaktband der Trilogie eher ein Alternativweltroman dar, als einen historisch begründeten Vampirroman, wie ihn etwa **Anne Rice** schrieb. Der einzige Nachteil ist für mich als ungeduldigen Leser, dass Aleric eine lange Entwicklungszeit hinter sich bringen muss. Die Zeit vom Jugendlichen zum Erwachsenen und schliesslich zum Vampyr nimmt etwas mehr als die Hälfte des Buches ein. Daher ist der erzählerische Vampyr-Anteil für mich etwas kurz geraten. Andererseits hat Herr **Clegg** noch zwei Bücher anzubieten, auf die ich mit Spannung warte. Sprachlich überzeugte der Roman, was zum Teil auf die gute Übersetzung zurückzuführen ist. Handlungsmässig schwächelt er ein wenig, weil zu viele Wiederholungen bei den Erklärungen beinhaltet sind. ☺☺☺*

Zeitschriften

Phantastisch! 35. Band

Titelbild: David von Bassewitz

Verlag Achim Havemann (07/2009)

68 Seiten

4,90 €

ISSN: 1616-8437

Das neue Heft erschien Mitte Juli und bietet viel Abwechslung. Für mich persönlich ist das Interview mit **Matthew Reilly** das Wichtigste in dem Heft. Es stellt mir den Autoren vor, dessen Bücher mir gut gefielen. Unter der Rubrik Bücher, Autoren und mehr lästert **Johannes Rüster** etwas ab. Er selbst würde dies sicherlich anders nennen. **Achim Schnurrer** bietet wieder einen Artikel über Klassiker der phantastischen Literatur, diesmal **Jean Paul**. Neben den Artikeln finden sich einige Buchbesprechungen, zwei Kurzgeschichten und weitere Kurzinformationen.

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 500 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, und www.taladas.de, www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.taladas.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich werden auf allen Seiten insgesamt etwa 1.200 pdf-Ausgaben herunter geladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikscreiber@gmx.de



erhältlich im Wunderwaldverlag

oder im Buchhandel unter der ISBN: 978-3-940582-14-0

für lediglich 10 €